
Persistenter Identifier: 1010997505_0018
Titel: Die Lehrerin in Schule und Haus - 18.1901/1902
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 0811 ; 551 - 566
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1010997505_0018/1/

Schulze, Dr. Ernst, Die Volksbildung im alten und neuen Jahrhundert. Eine ernsthafte Betrachtung. Stettin (Breitestraße 26/27), Dannenberg. Preis 50 Bfg., 10 Stück 4 Mk., 60 Stück 20 Mk.

Auszug aus dem Stellenvermittlungsregister des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins.

Centralleitung: Berlin W., Culmstraße 5.

1. Für eine kleine Familienschule in der Mark wird zum 1. Oktober eine erfahrene, evangelische, wissenschaftlich geprüfte Lehrerin, die auch in Handarbeit und Zeichnen unterrichten kann, gesucht. Gehalt 1200 Mk., Musikstunden werden extra bezahlt.
2. Eine adlige Familie auf dem Lande in Hessen sucht zum 1. Oktober eine jüngere, evangelische Erzieherin für zwei Mädchen von 12 und 13 Jahren. Gutes Englisch, etwas Musik erwünscht. Gehalt bis 900 Mk.
3. Eine Familie auf dem Lande in Ostpreußen sucht zum 1. Oktober eine jüngere, evangelische, wissenschaftlich geprüfte Erzieherin für zwei Mädchen von 15 und 12 Jahren. Gutes Französisch oder Englisch, Musik und etwas Malen erwünscht. Gehalt 800 Mk.
4. Für eine höhere Mädchenschule in der Nähe Berlins wird zum 1. Oktober eine wissenschaftlich geprüfte, evangelische Lehrerin für die Mittelstufe gesucht. Gehalt 1080 Mk.
5. Eine israelitische Familie in Ungarn sucht zum 1. Oktober eine erfahrene, wissenschaftlich geprüfte Erzieherin für ein 15 jähriges Mädchen. Gute Zeugnisse und Referenzen Bedingung, etwas Musik verlangt. Gehalt 1000 Kronen, event. mehr.
6. Für eine höhere Privatschule Norddeutschlands wird zum 1. Oktober eine evangelische, wissenschaftlich geprüfte Lehrerin mit sehr gutem Französisch gesucht. Gehalt je nach Leistungen 1000—2000 Mk., später Einkauf in Pensionsklasse.
7. Für eine höhere Privatschule in Posen wird zum 1. Oktober eine erfahrene, evangelische Lehrerin für Französisch, Handarbeit und Turnen gesucht. Gehalt 900 bis 1000 Mk.
8. Für eine höhere Privatschule in der Mark, eine Stunde von Berlin, wird zum 1. Oktober eine tüchtige, wissenschaftlich geprüfte Lehrerin für die Mittelstufe gesucht. Gehalt 1000 Mk.
9. Für eine höhere Privatschule Norddeutschlands wird zum 1. Oktober eine jüngere, evangelische, wissenschaftlich geprüfte Lehrerin für Unter- und Mittelstufe gesucht. Gehalt 900—1000 Mk.
10. Für eine Bürgerschule Mitteldeutschlands wird zum 1. Oktober eine junge, evangelische Volksschullehrerin zur Vertretung bis Ostern 1903 gesucht. Gehalt 1000 Mk. p. a., Anstellung nicht ausgeschlossen, kann aber nicht versprochen werden.

Die Adressen der Lehrerinnen und Stellen dürfen nicht weitergegeben werden.

Nur Mitglieder des Vereins werden berücksichtigt. Dieselben haben sich als solche durch Einsendung ihrer Beitragsquittung für das laufende Vereinsjahr auszuweisen.

Beitrittserklärungen sind an die Kassiererin des Vereins, Frä. Gertrud Kesselmann, Königsberg i./Pr., Tragheimer Kirchenplatz 2, dagegen Aufträge, Stellensuche und Kommissionsgebühren an die Centralleitung zu richten. Adresse:

Centralleitung der Stellenvermittlung
des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins
Berlin W., Culmstraße 5, part.

Sprechstunden wochentags von 11—12 und von 4—5 Uhr.

Mit dem vorliegenden Hefte schließt das vierte Quartal des XVIII. Jahrgangs der „Lehrerin“. Wir bitten um rechtzeitige Erneuerung des Abonnements, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt.

Leipzig, Poststraße 3.

Die Expedition der „Lehrerin“.

Für die Redaktion verantwortlich: Frau Marie Koeyer-Houffelle in Heppringen (Baden).
Verlag von Theodor Hofmann in Leipzig. — Druck von Theodor Hofmann in Gera.
Nachdruck aus dem Inhalte dieser Zeitschrift nur mit Quellenangabe gestattet.